Zeitschrift: Der Freidenker [1927-1952]
Herausgeber: Freigeistige Vereinigung der Schweiz
Band: 23 (1940)
Heft: 11

Rubrik: Freiwillige Beiträge

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Dringt durch des Aberglaubens Macht, Die Euch zu finstern Köpfen macht!

Chr. Fürchtegott Gellert.

ist wieder frischer geworden und die Wiederherstellung der Körperkräfte macht gute Fortschritte. Frau Breton fühlt sich vollkommen geheilt. Auch dieser Fall bedarf zur Anerkennung seiner natürlichen Unerklärbarkeit noch eingehender ärztlicher Untersuchung. Endresultate solcher Untersuchungen sind wohl noch keine gesehen worden. Man erinnere sich nur an das Vexierbild von Konnersreuth.

E.

Billige populär-wissenschaftliche Literatur!

Wir machen die Leser des «Freidenker» darauf aufmerksam, dass wir noch über eine grössere Anzahl gebundener Urania-Bändchen verfügen, die wir zu billigem Preise abgeben, nämlich das Bändchen zu 50 Rappen (plus Porto).

Es betrifft nachgenannte 11 Bändchen:

Hartwig, Th., Prof.: Soziologie und Sozialismus. Einführung in die materialistische Geschichtsauffassung, mit 6 Abb.

Kanitz, Otto F.: Das proletarische Kind in der bürgerlichen Gesellschaft.

Lowitsch, A.: Energie-Planwirtschaft und Sozialismus. Mit 6 Abb.

Reichwein, Ad.: Blitzlicht über Amerika. Mit Abbildungen.

Schaxel, Jul., Prof. Dr.: Das Leben auf der Erde. Mit Abbildungen.

— **Das Weltbild der Gegenwart und seine gesellschaftlichen Grundlagen.**

— **Vergesellschaftung in der Natur.** Mit 36 Abbildungen.

Schmidt, Heinrich: Der Kampf ums Dasein. Mit 28 Abb. im Text.

— **Mensch und Affe.** Mit Abbildungen.

Schiff, Fritz: Die Wandlungen der Gottesvorstellung. Mit 10 Abb.

Alle 11 Bändchen zusammen liefern wir zu dem weiter herabgesetzen Preise von Fr. 5.— (plus Porto).

Ferner empfehlen wir Ihnen:

E. Brauchlin: «Göttlich-Kirchliches» und **«Gott sprach zu sich selber».** Zwei volkstümliche Aufklärungsschriften (je 80 Rp.).

E. Akert: «Moses oder Darwin», Erinnerungen an eine grosse Zeit. Eine kurze und sehr gute Einführung in die Geschichte des freien Denkens, mit besonderer Berücksichtigung des Aufstiegs der Naturwissenschaft im 19. Jahrhundert. (Fr. 1.50.)

Skrbensky, Leo Heinrich, Dr.: Die Kirche segnet den Eidbruch. 80 Rp.

— **Franz Brentano als Religionsphilosoph.** Fr. 1.50.

Emil Blum: «Lebt Gott noch?» Dieses 550 Seiten starke Werk können wir (broschiert) zu dem äusserst billigen Preise von Fr. 3.— abgeben. — Es sollte in keiner Freidenker-Bibliothek fehlen!

Geliefert wird gegen Nachnahme oder Vorauszahlung auf Postcheckkonto VIII 26074. Bestellungen an: Literaturstelle der F. V. S., Postfach 2141 Zürich-Hauptbahnhof. Der Hauptvorstand.

Adressen.

Freigeistige Vereinigung der Schweiz.

Adresse des **Präsidenten:** Ernst Brauchlin, Carmenstr. 53, Zürich 7. Telephon 42.102.

Ortsgruppen in der ganzen deutschen Schweiz. — Adressen der **Ortsgruppen-Präsidenten** bei der Geschäftsstelle zu erfragen.

Zuschriften an die **Redaktion:** Transitfach 541, Bern.

Zuschriften wie Mitgliederanmeldungen, Abonnementsbestellungen, Adressänderungen, wie alles, was die **Geschäftsstelle** betrifft, an **Geschäftsstelle und Literaturstelle** der Freigeistigen Vereinigung der Schweiz: Postfach 2141 **Zürich-Hauptbahnhof.**

Postcheckkonto der Geschäftsstelle: VIII 26074.

Freiwillige Beiträge.

Pressefonds: S. Joho, Zürich, Fr. 10.—.

Wir verdanken diese Spende recht herzlich. um so herzlicher, als es die einzige freiwillige Gabe ist, seit dem Erscheinen der letzten Nummer. Wir verstehen sehr wohl, dass die Zeiten für freiwillige Zuwendungen denkbar ungünstig sind. Wenn das Einkommen kaum mehr ausreicht zur Bestreitung der «unfreiwilligen» Ausgaben, wie soll da noch etwas für die F. V. S. erübrigt werden? Trotz allem Verständnis richten wir aber an alle Gesinnungsfreunde und Leser den warmen Appell, den Pressefonds nicht zu vergessen. Die materielle Notlage vieler unserer Freunde lassen die Hoffnungen unserer Gegner wach werden, dass die Not auch uns wieder beten lerne, und dass den Freigeistigen am Ende doch der Schnauf ausgehen könnte. Je grösser die Not, je grösser müssen die Anstrengungen sein, diesen dunklen Mächten ein Bollwerk entgegenzustellen. Wer von den reaktionären Fluten nicht weggetragen werden will, der muss sich doppelt anstrengen. Wir dürfen uns nicht wie der tote Hund auf dem Wasser treiben lassen, wir wollen das andere Ufer, d. h. eine fortschrittliche, uns holdere Zeit, schwimmend mit starken Armen erreichen. Darum, Gesinnungsfreunde, nicht erlahmen, auch nicht erlahmen im Geben. Denket an den Pressefonds. Ohne Mittel keine Macht. Einzahlungen sind zu richten an die Freigeistige Vereinigung der Schweiz, Geschäftsstelle. Zürich, Postcheckkonto VIII 26 074.

Achtung! Römischer Einfluss.

„Alle Katholiken müssen sich als aktive Elemente des täglichen politischen Lebens in jenen Ländern fühlbar machen, in denen sie leben. Sie müssen, wo immer es nur möglich ist, in die bürgerliche Verwaltung eindringen. Sie müssen beständig die ganze Wachsamkeit und Tatkraft aufbieten, um zu verhindern, dass von der Freiheit eine über die von Gott gesetzten Grenzen hinausgehender Gebrauch gemacht wird. Alle Katholiken sollten ihr Möglichstes thun, um die Verfassung der Staaten und die Gesetzgebung nach den Grundsätzen der wahren Kirche umzugestalten."

Leo XIII. am 1. Nov. 1885.

Ortsgruppen.

BERN. — Samstag, den 9. November **freie Zusammenkunft** im Rest. zu Webern, Gerechtigkeitsgasse 69, I. Stock, Bibliothek.

BIEL. — Dienstag, den 12. November, 20 Uhr **Versammlung** in unserem Lokal, Volkshaus Biel. Zahlreiches Erscheinen erwartet der Vorstand.

ZÜRICH. — Samstag, den 2. November: Falls der nun schon wiederholt verschobene **Besuch der Urania-Sternwarte** am 26. Oktober wegen bedeckten Himmels wieder nicht stattfinden konnte, gilt dieser Anlass als auf diesen ersten Samstag im November, nötigenfalls auf den nächsten oder übernächsten Sonnabend verlegt. Die Erläuterungen beginnen, wie bereits früher bemerkt, um 19½ Uhr.

Samstag, den 9. November: **Freie Zusammenkunft** im Restaurant «Franziskaner» (siehe auch vorstehenden Absatz).

Samstag, den 16. November: Auf Wunsch **II. Vorlesung** aus Heinrich Heines Werken im «Franziskaner», I. oder II. Stock. Die das erstemal nicht dabei waren, dürfen sich aus diesem Grunde nicht davon abhalten lassen, das zweitemal mitzumachen. (Verschiebung dieser Vorlesung auf den 23. November, wenn der Sternwartebesuch auf den 16. fällt.)

Samstag, den 23. November: **Freie Zusammenkunft** im Restaurant «Franziskaner».

Samstag, den 30. November: **Vorlesung und Rezitationen** aus Gottfr. Kellers Werken durch die Gesinnungsfreunde E. Brauchlin und M. Fickenwirth im «Franziskaner», I. oder II. Stock, zur gewohnten Zeit.

Redaktionsschluss jeweilen am 16. des Monats.

Verantwortl. Schriftleit.: Die Red.-Kommiss. d. Freigeist. Vereinigung d. Schweiz. — Einsendungen für den Textteil an W. Schiess, Bern, Transitfach 541. — Verlag u. Spedition: Freigeist. Vereinigung der Schweiz, Postfach 2141 Zürich-Hauptbahnhof. — Druck: Mettler & Salz A.-G, Bern, Tscharnerstr. 14a.